

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834**

8 (9.1.1834)

# Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Nro. 8. Donnerstag den 9. Januar 1834.

## Dankfagung.

Nro. 156. Bei Gelegenheit eines freudigen Ereignisses wurde von C. D. ein Geschenk zum Besten der hiesigen Armen von 5 fl. 24 kr. gegeben, wofür wir andurch danken.

Karlsruhe den 8. Jänner 1834.

Großherzogl. Armen-Commission.  
Picot.

## Bekanntmachung.

Durch Erlass Großh. Ministeriums des Innern wurde der früher in Antrag gebrachte Detroi auf Wein statt desjenigen von kleinem Schlachtvieh nicht genehmigt, daher haben wir im Einverständniß mit dem größern Bürgerausschuß andere Anträge gestellt, in deren Folge von genannter hoher Stelle nachstehendes verfügt wurde:

## Ministerium des Innern.

Karlsruhe den 24. December 1833.

Nro. 13,600 — 13,601.

Der Regierung des Mittelrheinkreises wird auf ihren Bericht vom 12. d. M. Nro. 26,585. das Detroi der Stadt Karlsruhe betreffend, unter Zurückgabe der Vorlagen erwiedert:

Nach dem Antrage des größern Ausschusses der hiesigen Stadtgemeinde gestattet man, daß dieselbe das ihr im Jahr 1829 bewilligte Detroi, dessen Bewilligungszeit mit dem 31. Mai 1833. abgelaufen ist, mit 30 kr. von jedem Kalb, Hammel und Schwein für das gegenwärtige Budgetjahr, also bis zum 31. Mai 1834 einschließlich forterheben, auch von dem auswärts geschlachteten und hierher verbrachten Vieh einen Kreuzer per  $\mathcal{L}$  beziehen lasse. — Gegen die Erhebung des Detrois von Hammeln und Schweinen an den Thoren findet man nichts zu erinnern.

Indem wir hievon die hiesigen Einwohner, Metzgermeister und Viehhändler in Kenntniß setzen, bemerken wir, daß der Vollzug dieser hohen Verordnung mit dem 13. d. M. beginnt, und wie bisher auswärts geschlachtetes Fleisch nur beim Mühlburger und Durlacherthor eingeführt werden darf.

Karlsruhe den 3. Januar 1834.

Der Gemeinderath.

## Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Wittve des Joseph Nefz, gewesenen Dieners am Polytechnischen Institut dahier hat bei der unterzeichneten Stelle um Verhandlung wegen eines Vergleichs mit den Gläubigern ihres Mannes gebeten. Es werden daher sämtliche Gläubiger des obengenannten aufgefordert, sich bis Donnerstag den 23. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr hiezu einzufinden. Karlsruhe den 2. Januar 1834.

Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Der unterm 6. April 1830 vergantete Handelsmann Wilhelm Heinrich Wielandt von hier, demalen in Leopoldshafen etablirt, hat um seine Wiederbefähigung nachgesucht. Alle diejenigen, welche dagegen Einspruch thun zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, solchen binnen Frist von 14 Tagen bei Vermeidung des Ausschusses dahier geltend zu machen.

Karlsruhe den 2. Jan. 1834.

Großh. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der unterm 6. März d. J. verqantete Conditor und Specereihändler Salomon Keutlinger dahier hat um seine Wiederbefähigung nachgesucht. Alle diejenigen, welche dagegen Einsprache thun zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen Frist von 14 Tagen bei Vermeidung des Ausschlusses dahier geltend zu machen.

Karlsruhe den 30. December 1833.

Großh. Stadttamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Die Glasermeister Matheus Frisch'schen Eheleute von hier lassen das zwischen ihnen und ihren Kindern 1ter Ehe gemeinschaftliche zweistöckige Wohnhaus mit Zugehörde in der kleinen Herrenstraße No. 20. Freitags den 10. dieses Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Nebstodt dahier einer letzten Versteigerung aussetzen.

Karlsruhe am 7. Januar 1834.

Großherzogl. Stadttamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrradversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der drei Kronenwirth Walter Wittwe werden Dienstag den 14. d. M. Gold und Silber, Frauenkleider, B.ttwerk, Leinwand, Kupfer, Messing und Eisen-Geschirr, sodann Mittwoch den 15. d. M. Schreinwerk, eine große Anzahl gut erhaltener Fässer und gemeiner Hausrath, im Gasthaus zu den 3 Kronen gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 6. Jan. 1834.

Großherzogl. Stadttamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Flachs zu verkaufen.] Eine Partheie vorzüglich schöner vorjähriger schwarzwälder Gebirgsflachs, im Preis von 36, 40 und 46 kr. das Pfund, ist nun wieder eingetroffen bei

Heinrich Hofmann,  
lange Straße No. 64.

### P a c h t a n t r ä g e u n d V e r l e i h u n g e n.

#### Loais-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Huthmacher Philipp Helmle in der Amalienstraße No. 11. ist das Mansartenlogis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Speicher, Keller, Holzstall nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und kann bis den 23. April von einer stillen Haushaltung bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße No. 43. im goldenen Kranz ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 30. ist ein Zimmer zu vermieten, und sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Im innern Zirkel No. 7. ist ein geräumiges Zimmer auf die Straße gehend mit oder ohne Bett und Möbel bis zum ersten Februar beziehbar, zu verleihen.

In der alten Waldstraße No. 19. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller, und kann den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße sind im Hause No. 66. der dritte und vierte Stock auf den 23. April zu vermieten; der dritte Stock besteht aus fünf, der vierte aus 6 Zimmern, wozu für jeden noch Küche, Speicherkammer, Speicher, Waschhaus und Keller gehören. Das Nähere ist in dem Hause No. 4. in der Schloßstraße zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 45. sind 2 Logis zu vermieten, das erste besteht aus dem 2. Stock mit 4 Zimmern, das zweite im Hintergebäude in Stube und Kammer.

In der Bähringerstraße No. 9. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, wovon 2 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus und Speicher. Ferner ein Dachlogis, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, beide bis 23. April zu beziehen.

Am Eck der Adlerstraße No. 20. sind im obern Stock 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Erfordernissen zu vermieten und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden; auch sind in die Bähringer Straße gehend 6 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 9. ist der untere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Magdkammer nebst den dazu gehörigen Erfordernissen; das Nähere ist beim Eigenthümer im hintern Haus zu erfragen.

In der Stephaniensstraße No. 27. ist ein heizbares tapezirtes Zimmer auf den April zu vermieten; nöthigenfalls kann es auch früher abgegeben werden.

In der langen Straße No. 13. ist ein Logis mit 3 oder 4 Zimmer, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall und allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der Stephaniensstraße No. 14. im untern Stock sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der langen Straße No. 128. ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Febr. zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 17. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst Holzplatz, und ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

In der kleinen Herrenstraße No. 1. ist der untere Stock mit 3 Zimmern, 1 Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus, im Hinterhaus eine Werkstätte, 1 Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, dieses Logis eignet sich für jedes Gewerbe.

In der Zähringerstraße No. 26. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, großer Speisekammer, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar oder 23. April 1834 zu vermieten. Das Nähere ist in der Spitalstraße No. 45. im untern Stock zu erfragen.

In der Schloßstraße No. 26. ist der mittlere Stock zu vermieten bis den 23. April, derselbe besteht aus acht großen tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller, Waschhaus, Holzremise, Speisekammer und Trockenspeicher, und kann auf Verlangen der Garten dazu vermietet werden.

Im vordern Zirkel am Eck der Adlerstraße, Haus No. 8. ist die 2. und 3. Etage zu vermieten und den 23. April zu beziehen. Die 2te Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche, sämmtliche Zimmer in einander gehend, wovon 3 Zimmer im Hintergebäude, großen Salen mit Arcane nebst zwei Kabinetten, Remise zu vier Chaisen, Stallung zu 4 Pferden, Waschhaus, Holzremise, Keller und Speicher mit Speisekammern. Die 3te Etage, 7 Zimmer, nebst Küche, Speicher, Waschhaus, Keller, Holzplatz. Näheres bei Handelsmann Mayer Auerbacher, lange Straße No. 30.

In der Stephaniensstraße No. 18. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, 2 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, es kann sogleich oder auf den 23. Januar oder 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im Hinterhaus zu erfragen.

In der Durlacherthorstraße No. 99. ist auf den 23. Jan. ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller und Platz zu Holz.

In der Neuthorstraße No. 12. sind zwei Logis zu vermieten und können zusammen oder theilweise auf den 23. April bezogen werden; das obere besteht in 6 tapezirten und heizbaren Zimmern, Küche, 2 Speisekammern und den übrigen Erfordernissen; das untere besteht in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und den übrigen dazu gehörigen Erfordernissen.

In der Durlacherthorstraße No. 34. ist ein Logis zu ebener Erde mit einem großen Hausgarten nebst aller Zugehör auf den 23. Jan. oder 23. April zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei Wagner Kauth in der alten Waldhornstraße.

Im Hause No. 5. des vordern Zirkels ist eine Wohnung im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Alkof und Kammer bei der Küche sammt allen andern Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen.

### Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Um allen künftigen Anfragen bei dem unterzeichneten Bureau, ob dieses auch in Einzug der Ausstände der Herrn Kaufleute, Wirthe, Apotheker, Weinhändler u. s. w. in gutlichem wie in gerichtlichem Wege besorge — entgegen zu kommen, sieht man sich veranlaßt der Deffentlichkeit hiermit zu übergeben, daß derartige Aufträge bisher immer pünktlich und schnell besorgt worden sind und künftig auch zur Besorgung wie früher angenommen werden. Karlsruhe den 29. December 1833.

Commissionsbureau von W. Köllle.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 700 fl. Pflegschaftsgelder zu 4 Procent auf doppelt gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt oder Umgegend liegen zum Ausleihen bereit. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Steinhauermeister Dieß, Durlacherthorstraße No. 76. sind 450 fl. Pfluggeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 4½ pCt. zum Ausleihen bereit.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der berühmte Liqueur,

### Nettare di Napoli

(Göttertrank von Neapel)

in Original-Faschen à 6 fl. ist allein acht zu haben bei Karl Benjamin Gehres, lange Straße Nr. 201.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht bekannt, daß er sein Logis bei Hrn. Schumachermeister Oberst verlassen und in seine eigene Wohnung in der verlängerten Waldhornstraße No. 40. gezogen ist; zugleich empfehle ich mich mit meinem Vorrath von Möbel, als: Kleiderschränke, Chiffoniers, Kommode, Bettladen, Tische, Spiegel, Matrasen, Betten, Wiszzeug, Manns- und Frauenkleider. Diese Gegenstände kann man täglich um billigen Preis bei mir haben.

Christ, Kleider- und Möbelhändler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Vor dem Ertlinger Thor ist ein gut unterhaltener drei Viertel

Morgen großer Garten mit Gartenhäuschen und Brunnen zu verkaufen, oder zu vermieten. Das Nähere hierüber ist bei Löw Homburger zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Goctaviges Clavier von sehr gutem Ton ist um billigen Preis zu verkaufen; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Warnung.] Aus Anlaß eines auf meinen Namen betrüglich geschenehen Waarenkaufs erkläre ich, daß ich Waarenabgaben auf meinen Namen und Kredit an dritte Personen nicht anerkenne und nicht zahle.

Verwittwete Oberforstmeisterin  
v. Schilling.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird ein wenig gebrauchter Leiterwagen von mittler Größe zu kaufen gesucht. Verkäufer belieben sich in der Karlsstraße No. 26. zu melden.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird eine Guitare zu kaufen gesucht, der Verkäufer erfährt im Comptoir dieses Blattes von wem.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das im Nähen, Bügeln, Waschen, Putzen und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht so gleich bei einer Herrschaft als Stubenmädchen eine Stelle zu erhalten; zu erfragen in der Herrenstraße No. 52. im Hintergebäude.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person, welche schön nähen, bügeln und feyren kann, sucht eine Stelle als Stubenmädchen auf

Östern oder auch sogleich einzutreten, zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

Bei Unterzeichnetem sind Gesundheitssohlen aus Wolle und mit Hundshaar nach Art der schon längst bekannt gemachten auswärtigen, gefertigt zu haben, die auf ihrer untern das Sohlleder oder Brandsohlen berührende Seite mit einem geeigneten Firniß eingetränkt sind, um so wohl den Füßen die natürliche Wärme besser zu erhalten, als solche gegen eindringender Nässe und Feuchtigkeit zu schützen.

Das Paar zu 36 Kr.

Heinrich Bâsel, Hutmacher.  
Kronenstraße No. 2.

Der Gewerbsverein Karlsruhe bezeugt dem Herrn Hutmachermeister Bâsel dahier, daß die von ihm fabrizierten und anher gegebenen Gesundheitssohlen geprüft und hinsichtlich ihrer Eigenschaften allen derartigen ausländischen Fabrikaten gleichkommend befunden worden sind. Der von dem Verfertiger angelegte sehr billige Preis begegnet unserm Wunsche, daß derselbe sich eines reichlichen Absatzes erfreuen möchte.

Der erste Vorsteher: P. Wagner.

Der Secretär: H. Schmittbau.



Musterblätter für Maskenanzüge sind in schönster Auswahl neu angekommen und werden à 3 Kr. per Blatt ausgeliehen bei  
Wilhelm Döring.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Stöber, Kfm. von Stuttgart. Hr. Herr, Geheimrath von Ruppenheim.

Am Englischen Hof. Hr. Ottinet, Kfm. von Heidelberg. Hr. Coerling, Kaufm. von Elberfeld.

Am Erbprinzen. Hr. Graf von Grammont von Paris.

Am goldnen Hirsch. Hr. Fischer, Fabrikant von Gerensbach.

Am goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Schmidt, Kaufm. von Straßburg. Hr. Frey, Kaufm. v. Ulm.

Am goldnen Döfen. Hr. Spielmann, Bürgermeister von Wemprechtshofen. Hr. Urban, Part. von da. Hr. Nagel von Wilferdingen.

Im grünen Baum. Hr. Rampspeck, Student von Käfferthal. Hr. Müller, Kfm. von Biesenbach.

Im Rappen. Hr. Bär, Handelsmann von Saig. Hr. Bär, Handelsmann von Bruchsal.

Im römischen Kaiser. Hr. Ludwis, Kfm. von Darmstadt.

Im rothen Haus. Hrn. Gebrüder Stieffel von Rastatt.

In der Stadt Straßburg. Hr. Kergmann und Hr. Maurer, Ingenieurs von Germersheim. Hr. Wallinger, Gutsbesitzer von Ulm. Hr. Tribacher, Kfm. von Stuttgart.

Im weißen Bären. Hr. Berger, Gastgeber von Rothenfels. Hr. Maurer, Fabrikant von Gaggenau. Hr. Reicher, Bürgermeister von Schiltberg.

### In Privathäusern.

Bei Hrn. Professor Mone: Hr. Warkönig, Förster von Rippoltsau. — Bei Hrn. Kaufmann Herrmann: Hr. Gutmann, Handelsmann v. Philippsburg. — Bei Hrn. Oberthierarzt Kiefer: Madame Sauter von Rastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.